Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
35469 Allendorf Lumda)

An den Stadtverordnetenvorsteher
Sascha Wimmer
Bahnhofstraße 14
35469 Allendorf (Lumda)

Allendorf, den 13.08.2021

ANTRAG auf Aussetzung der Vollziehung der Straßenbeitragssatzung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

hiermit stellt die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag zur nächsten Stadtverordnetenversammlung:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Vollziehung der Straßenbeitragssatzung auszusetzen, bis die Stadtverordnetenversammlung eine Entscheidung zur Abrechnung getroffen hat.

2. Der Magistrat nimmt Kontakt mit dem Bürgermeister von Rednitzhembach auf, damit dieser sein Konzept zur Straßensanierung zeitnah in der Stadtverordnetenversammlung vorstellen kann.

<u>Begründung:</u>

Die Aussetzung der Vollziehung betrifft derzeit insbesondere die Anwohner von Nordeck/Winnen und Climbach, deren Gehwege in den vergangenen Jahren erneuert worden sind und deren Beitragserstellung zum jetzigen Zeitpunkt ansteht.

Bereits seit über sechs Jahren beschäftigen sich die Stadtverordneten mit diesem Thema ohne eine Entscheidungsfindung, wie zukünftig die Straßenausbaubeiträge finanziert werden sollen.

Die Fraktion von den Freien Wählern hat bereits im Dezember 2019 beantragt, dass eine Sanierungsstrategie erarbeitet werden soll. Nach über 1 ½ Jahren liegt uns diese immer noch nicht vor.

Die Grünen haben im März 2021 die Abschaffung nach Vorlage des Straßenzustandskatasters beantragt. Die SPD-Fraktion hat die Einführung von wiederkehrenden Beiträgen beantragt.

Insofern liegen mehrere Anträge zur zukünftigen Abrechnung vor, so dass es notwendig erscheint, eine Entscheidungsfindung vorzunehmen.

Durch die vorübergehende Aussetzung der Satzung müssten keine Bescheide für die Bürger*innen in Climbach und Nordeck und Winnen erstellt werden.

Die Aussetzung stellt sich als ein Stück Verwaltungsvereinfachung dar.

Wichtig ist aus unserer Sicht, endgültig eine Entscheidung über die zukünftige Abrechnung der Straßenbeiträge herbeizuführen, damit die Bürger wissen, wie mit diesem Thema zukünftig umgegangen werden kann.

Bereits in unserem Antrag vom 01.03.2021 haben wir den Sachverhalt zu diesem Thema ausführlich dargestellt. Auch haben wir in diesem Antrag einen möglichen Vorschlag im Umgang mit diesem Thema eingebracht. Es wäre daher ratsam, den Bürgermeister von Rednitzhembach einzuladen (persönlich oder online), damit dieser sein Konzept vorstellen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Henneberg
Fraktionsvorsitzende